

[Schreib]a. 1 Arbeit, die im Schreiben besteht, °Gesamtgeb. vielf.: °d'Schraiboawat mächt ois mai Wai Todtenweis AIC; °mit den Verei hob i an Haffa Schreiboawad Ried CHA.— 2 Geschriebenes: °döi Mappm is fia dei Schreibarbat Eschenbach.

WBÖ 1,305.— W-158a/63.

Mehrfachkomp.: [Vor-schreib]a. vorgeschriebene Arbeit, Pflichtarbeit: „Die Vorschreibarbeit fiel [am Faschingsdienstag] aus“ HALLER Glasmacherbrauch 121.

[Schreiner]a. 1 wie → [Tischler]a.1, °Gesamtgeb. mehrf.: °s Sargmacha war a Schreinaarwat Erding; °d'Schreinaarwat war für mi da richtige Beruf Pfeffenhsn ROL.— 2 wie → [Tischler]a.2, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °dea Kosten is a oide Schreinerowat Eging VOF; zur Wohl.loblich[en] Stattkammer ey wurde an schreiner arbeit gemacht 1829 Das Auftragsb. der Schreinerei Purucker-Ruckdeschel in Wunsiedel 1800–1866, bearb. von R. ADAMCZYK, München 1986, 40.

DWB IX,1729.— W-158a/64.

[Schwarz]a. 1 illegale Lohnarbeit, °Gesamtgeb. vielf.: °Schwarzarwat, da bois di dawischn! Brandhub MÜ; °der vadeahnt si mit der Schwozoawat vui Geid Steinach SR.— 2 in Schwarzarbeit Hergestelltes: °hinter dea Schwozoawat koa ma schlecht noucheoarwatn Tirschenrth.

WBÖ 1,305.— W-158a/65.

[Schweiß]a. 1 schweißtreibende Tätigkeit, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °am Brennuafm, dou houst a ächte Schwoaßarbat Haselbrunn KEM.— 2 Schweißen, °Gesamtgeb. vereinz.: °Schwoaßarwat gibts vui am Bau Ismaning M.— 3 Suchenlassen von angeschossenem Wild, jägersprl., OB, OP vereinz.: Schwaisarwat „Blutspur verfolgen, auf die Schweißfährte setzen“ Wasserburg; „ob der Hund verloren bellt, wenn er bei der Schweißarbeit ... sich verirrt“ ALLERS-GANGHOFER Jägerb. 160.— Zu jägersprl. → Schweiß 'Blut'.

WBÖ 1,305.— S-57D/19, W-158a/66.

[Schwitz]a. wie → [Schweiß]a.1, OB, °NB, OP vereinz.: a strenge [schwere] Arbat bei ar groaßn Hitz ischt a Schwitzarbat Hfhegnenbg FFB.

WBÖ 1,305.— DWB IX,2723.— S-24L8c.

[Sommer]a. im Sommer anfallende Arbeit, °Gesamtgeb. vereinz.: °Straßnbau is a Sommerarwat und koa Wintaarwat Landsbg.

DWB X,1,1521.

[Spengler]a. 1 Tätigkeit des Spenglers, °Gesamtgeb. vereinz.: °döi Firma vogibt Schlossa- und Spanglaoabat Schwandf.— 2 vom Spengler Hergestelltes, °OB, °NB, °OP vereinz.: °a Dochrinna is a Spanglaarwat Dietramszell WOR; 1 von Spänglerarbeit gemachter Stern Erding 1758 MITTERWIESER Weihnachtskrippen I 25.

DWB X,1,2155.

[Stall]a. Arbeit im Stall, °Gesamtgeb. vielf.: °da Baua is grad bei da Stoiarwat Erding; °Stoiarbat kennt koan Feiadäg Tittling PA; °zo da Stoloawad hot as Zeiln [Melken], as Feidan und as Stolasmistn ghead Winklarn OVI; Bis zo da Stallarbat müassn s'allamm söll [hier] sei' BAUER Oldinger Jahr 130.

WBÖ 1,305.— CHRISTL Aichacher Wb. 62; LECHNER Rehling 288.— W-158a/68.

Mehrfachkomp.: [Roß-stall]a. Arbeit im Pferdestall: °d'Roosstoiarbat is a Mannsböidoabat Wimm PAN.

†[Seiden-sticker]a. Seidenstickerei: Ein rott samata fürhenglen, von seidensticker arbat Mehn 1581 MJBK 16 (1965) 133 (Inv.).

[Stiften]a. wie → [Lehr-bub(en)]a.1,2: °Stiftnowat „Arbeit für den Lehrbuben bzw. von ihm ausgeführt“ Weiden.

[Stör]a. 1 Arbeit eines Handwerkers auf der → Stör, °NB, °OP mehrf., °OB, °MF vereinz.: °zu da Störarwat hat 's Krauthowen, 's Roßgschirrflicka, 's Kanapeaufrichten oder 's Kitzelzeugnahn ghöat Kchseeon EBE; °döi Nahdare nimmt a Störowat oa „geht in fremde Häuser zum Auftrag-Nähen“ (Ef.) Tirschenrth; Auf unsam Hof hot a etliche Dog im Jahr sei Sterarwat vorricht Hallertau Ch. PINZL, Eine Bäuerin wie im Buch, München 1995, 144.— 2 auf der → Stör Angefertigtes, OB, OP vereinz.: a Störarbat „z. B. eine besser genähte, ohne Rücksicht auf Zeitaufwand gefertigte Schneiderarbeit“ Rosenbg SUL.

WBÖ 1,305f.; Schwäb.Wb. VI,3220.— DWB X,3,363.— S-36A17, W-158a/69.

Abl.: [stör]arbeiten.

[Straf]a. zur Strafe aufgegebene zusätzliche Hausaufgabe, °OB, °NB, °OP vereinz.: °a boar Schläg waahma liaba gwen ois wie dö blöde Schtrafoabat Hallertau NB.